

Solidarität mit verfolgten Bloggern in Ägypten

Schluss mit der Militärgerichtsbarkeit!

**Freiheit für Maikel Nabil Sanad, Alaa Abd El Fattah
und alle anderen Gefangenen!**

Seit dem Sturz des Mubarak-Regimes hat der regierende Militärrat tausende Menschen vor Militärtribunale gestellt und inhaftiert. Mittlerweile sollen mehr als 12 000 Zivilpersonen von Militärtribunalen verurteilt worden sein.

Dagegen hat sich inzwischen die Kampagne „No Military Trials“ („Keine Militärgerichte“) gebildet. Sie bittet vor allem die Bewegungen, die sich von den Revolutionen in Nordafrika inspirieren ließen um Solidarität. Zum Beispiel rufen Gruppen aus Ägypten für den 12. November 2011 zu einem internationalen Aktionstag zur „Verteidigung der Ägyptischen Revolution - Für das Ende der Militärgerichtsbarkeit“ auf.

Maikel Nabil Sanad:

„Die Revolution konnte bis jetzt den Diktator loswerden, aber nicht die Diktatur.“

Der Blogger, Militärkritiker und Kriegsdienstverweigerer **Maikel Nabil Sanad** wurde am 10. April 2011 von einem Militärgericht zu drei Jahren Haft verurteilt, weil er als einer der ersten die Rolle des Militärs kritisiert hatte.

In seinem Blog hatte er ausführlich über fortwährende Menschenrechtsverletzungen und politische Einflussnahmen des ägyptischen Militärs während und nach der Revolution berichtet. Er widersprach als einer der ersten der weit verbreiteten Annahme, das Militär und das Volk seien „eine Hand.“ (“The people and the military were never one hand“.)

Er wurde wegen Beleidigung der Armee und Verbreitung falscher Informationen verurteilt. Seit dem 23. August befindet er sich im Hungerstreik und protestiert damit gegen seine fortgesetzte Inhaftierung.

Im Oktober wurde Maikel in eine psychiatrische Anstalt verlegt, um für verrückt erklärt zu werden. Doch selbst seitens der Gesund-



heitsbehörde wurde diese Pathologisierung eines politisch Andersdenkenden abgelehnt.

Seit September wurden immer wieder Berufsverhandlungstermine vertagt und erwiesen sich als Farce. Am 11. Oktober hob das Berufungsgericht das Urteil als „null und nichtig“ auf, ließ Maikel Nabil Sanad aber nicht frei, sondern verwies das Verfahren zur erneuten Urteilsfindung zurück. Inzwischen will Maikel die Militärgerichtsverhandlungen boykottieren, wurde aber zur Anwesenheit gezwungen.



Infolge des seit mehr als elf Wochen anhaltenden Hungerstreiks schwebt Maikel in Lebensgefahr.

Maikel Nabil Sanad hat 2010 als erster in Ägypten und in der arabischen Welt öffentlich mit pazifistischer Motivation den Kriegsdienst verweigert. Er wurde für untauglich erklärt, von der Militärpolizei allerdings gewarnt, dass er mit gesteigerter Repression rechnen müsse, wenn er seine politische und publizistische Tätigkeit fortsetzt.

Protest-E-Mails mit der Forderung nach Freilassung von Maikel Nabil Sanad können geschickt werden über <http://www.connection-ev.de/aktion-egypt.php>
www.frieden-mitmachen.de
<http://wri-irg.org/campagins/supportmaikelnabil>

Solidaritätspostkarten an Maikel können direkt an ihn ins Gefängnis geschickt werden: Maikel Nabil Sanad, El-Marg prison, El-Kalag, El-Khanka, Qalyubeya, Ägypten

Weitere Informationen:

<http://wri-irg.org/campagins/supportmaikelnabil>
<http://www.connection-ev.de>
<http://www.dfg-vk-hessen.de>

Blog von Maikel Nabil Sanad: www.maikelnabil.com



Connection e.V.



DFG-VK Hessen

Alaa Abd El Fattah:

„... wenn die Revolution nichts gegen dieses himmelschreiende Unrecht unternimmt, dann wird sie untergehen, ohne auch nur eine einzige Spur zu hinterlassen.“

Am 30. Oktober wurde der Blogger **Alaa Abd El Fattah** inhaftiert und in ein Militärgefängnis verschleppt. Er ist einer der bekanntesten Aktivisten und Blogger des ägyptischen Aufstandes. Er weigerte sich, als Zivilist vor einem Militärgericht auszusagen. Ihm wurde vorgeworfen im Zusammenhang mit einer Demonstration am 9. Oktober Waffen gestohlen, Soldaten angegriffen und zu Gewalttaten aufgerufen zu haben. Die Demonstration der säkulären Gruppen gegen die Angriffe auf die koptische Minderheit war von bezahlten Schlägern und Angehörigen der „Sicherheitskräfte“ zerschlagen worden. Die Kämpfe forderten mindestens 28 Tote. Alaa Abd El Fattah hatte als „muslimischer“ Unterstützer an der koptischen Demonstration teilgenommen und hinterher über die Gewalt der „Sicherheitskräfte“ im Internet berichtet.

Weitere Informationen: <http://en.nomiltials.com/>

Eine Möglichkeit für **Online-Protest** gegen die Verfolgung von **Alaa Abd El Fattah**
<http://www.amnesty.de/2011/11/3/aegypten-prominenter-blogger-inhaftiert>

Die War Resisters' International, Connection e.V. und die DFG-VK Hessen fordern

- **Sofortige Freilassung von Maikel Nabil Sanad, Alaa Abd El Fattah und allen anderen Gefangenen!**
- **Schluss mit der Militärgerichtsbarkeit!**
- **Anerkennung des Menschenrechts auf Meinungsfreiheit auch in Ägypten**

ViSdP: G. Lennert, Deutsche Friedensgesellschaft – Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen (DFG-VK), Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt